



NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

Presse-Information

Nürnberg, 28. April 2021

NÜRNBERGER Versicherung sieht Zukunft in der Nachhaltigkeit

- **Versicherer zahlt stabile Dividende**
- **Nachhaltigkeit wird immer bedeutender**
- **Positiver Ausblick auf 2021**

Vor dem Hintergrund eines erfolgreichen Geschäftsjahrs zahlt die NÜRNBERGER ihren Aktionären wieder eine stabile Dividende in Höhe von 3,30 EUR je Aktie. Das wurde heute auf der Hauptversammlung des Unternehmens beschlossen, die erstmals digital stattfand.

In seiner Rede skizzierte Vorstandsvorsitzender Dr. Armin Zitzmann die entscheidenden Faktoren für eine weiterhin positive Entwicklung der NÜRNBERGER. Die wichtigste Aufgabe sei es, dem Kundenvertrauen gerecht zu werden. In der Pandemie habe sich der Versicherer als verlässlicher Partner seiner Privat- und Gewerbekunden sowie der Vertriebspartner erwiesen.

Das Thema Nachhaltigkeit wird für die NÜRNBERGER immer bedeutender. Ein Meilenstein war laut Zitzmann die Zertifizierung der Firmenzentrale als klimaneutral. „Nachhaltigkeit ist wesentlicher Bestandteil unserer Produktentwicklung. Wir sind überzeugt, dass sich unser Engagement auch positiv auf die Zufriedenheit unserer Kunden und das Wachstum im Neugeschäft auswirkt“, betont Zitzmann. Zu diesem Engagement gehöre auch, Verantwortung im sozialen Bereich zu übernehmen: zum Beispiel mit der digitalen Nachhilfe-Plattform WissensTurbo, die gemeinsam mit der Universität Erlangen-Nürnberg, der Stadt Nürnberg und dem CodeCamp:N entwickelt wurde. Außerdem mit einem Konzept zur Förderung sozial benachteiligter Schüler durch die Stiftung NÜRNBERGER Versicherung und die Kooperation mit dem Bundesverband Kinderhospiz e. V.

„Im Versicherungsgeschäft liegt unser Schwerpunkt nach wie vor auf dem Thema Einkommensschutz. Aber wir wollen uns weiterentwickeln – zu einem Gesundheitsmanager für unsere Kunden“, erläuterte Armin Zitzmann. Zunehmend Gewicht bekomme die Zusammenarbeit mit anderen Versicherern wie zum Beispiel der Uelzener oder – jetzt neu – der Versicherungsgruppe die Bayerische, da die NÜRNBERGER aus Kosten- und Effizienzgründen nicht alle Produkte selbst entwickeln müsse.

Zitzmann zeichnete einen positiven Ausblick auf die Geschäftsentwicklung im laufenden Jahr: „Insgesamt erwarten wir zwar einen leichten Rückgang des Konzernergebnisses mit einer wiederum sehr hohen Zuführung zur Schwankungsrückstellung. Aber wir rechnen über alle Versicherungszweige hinweg für 2021 mit gebuchten Beiträgen auf Vorjahresniveau. Und im Neugeschäft gehen wir von einem spürbaren Anstieg aus.“

Eine überwältigende Mehrheit der Aktionäre entlastete Aufsichtsrat und Vorstand. Dr. Wolf-Rüdiger Knocke als Vorsitzender des Aufsichtsrats dankte den Aktionäre für ihr Vertrauen und dem Vorstand sowie den Mitarbeitern, die mit Engagement und Leistung zum erfolgreichen Geschäftsjahr 2020 beigetragen haben.